

H A N D R E I C H U N G

für LAGZ-Zahnärzte
zu den Aktionen



„Löwenzahn PLUS“

und

„Seelöwe PLUS“



Herausgegeben durch die
Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft
Zahngesundheit e.V. (LAGZ)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir versprechen uns von der Aktion „Löwenzahn PLUS“ und Aktion „Seelöwe PLUS“ eine Verbesserung der Mundgesundheit der Kinder mit einem erhöhten Kariesrisiko.

Durch die drei kurz nacheinander durchgeführten Impulse an Schulvorbereitenden Einrichtungen (SVE)* und Förderschulen ist eine intensivere Motivation möglich.

Das regelmäßige tägliche Zähneputzen in der Gruppe/Klasse ist praktizierte Prophylaxe mit hohem Nutzen für die Zahngesundheit der Kinder.

Ich danke Ihnen, dass Sie sich bereit erklärt haben, eine SVE und/oder Förderschule im Rahmen der LAGZ zu betreuen und sich dieser schwierigen Aufgabe zu widmen.



Dr. Barbara Mattner
Vorsitzende

* In dieser Handreichung werden im Folgenden alle Einrichtungen für Kinder im Kindergartenalter mit sonder- bzw. heilpädagogischem Förderbedarf der Einfachheit halber unter dem Begriff der SVE zusammengefasst.

Aktion „Löwenzahn PLUS“

Aktion „Seelöwe PLUS“

„Löwenzahn PLUS“ bedeutet ein PLUS an Betreuung für Kinder an Förderschulen.

„Seelöwe PLUS“ bedeutet ein PLUS an Betreuung für Kinder der SVE.

Der Umgang mit Kindern in der SVE/ Förderschulen der unterschiedlichen Förderschwerpunkte erfordert sehr viel Sensibilität.

Ziel der Aktionen „Löwenzahn PLUS“ und „Seelöwe PLUS“:

Da die Förderschulen bei der Aktion „Löwenzahn“ aus vielerlei Gründen nicht so aktiv teilnehmen, wurde in Abstimmung mit dem Kultusministerium und den Regierungen, denen die Förderschulen angegliedert sind, versucht, die Aktion „Löwenzahn“ an die Bedürfnisse der Förderschulen besser anzupassen.

Da das Elternhaus bei diesen Kindern oft eine Barriere darstellt, sollen über die Förderschulen die Kinder stärker motiviert werden, vom halbjährlichen Zahnarztbesuch beim eigenen Hauszahnarzt Gebrauch zu machen und dabei die Löwenkarte abstempeln zu lassen.

Das gleiche gilt für die Kinder in der SVE mit der Aktion „Seelöwe Plus“.

Beim Zahnarztbesuch kann dann der Sanierungsbedarf festgestellt und eine etwaige Behandlung durchgeführt werden.

Vorgehen:

- Die erste Kontaktaufnahme ist entscheidend. Die Initiative muss beim Zahnarzt liegen.
- Der Kontakt mit der Erzieherin/Schulleitung - nicht mit dem Schulsekretariat - soll persönlich aufgenommen werden. (Nicht an die ZFA delegieren!)
- Einen persönlichen Besprechungstermin in der Einrichtung zuerst mit der Erzieherin/Schulleitung ausmachen, um die Zustimmung zur Aktion zu gewinnen.
Hinweis auf gesetzlichen Auftrag kann nützlich sein.
Zusammenfassung dessen geben, was die LAGZ plant und leisten kann.
Sonderwünsche der Einrichtung (je nach Förderschwerpunkt) abfragen.

Wichtig!

Die Erzieher/Lehrer sind die Pädagogen, die die Botschaft umsetzen sollen.

Der Zahnarzt ist nur Initiator und gibt fachliche Hilfestellung.

Den Zeitpunkt der Durchführung mit der Einrichtung abstimmen.

Zusammenfassung des LAGZ-Angebots:

Drei Impulse (Besuche) pro Gruppe/Klasse in kurzen zeitlichen Intervallen, (z.B. monatlich)

- 1. Impuls Mundhygiene**
- 2. Impuls Ernährungslenkung**
- 3. Einfache Untersuchung in der Gruppe/Klasse**

Achtung: Einverständniserklärung notwendig! Formulare auf der LAGZ-Homepage www.lagz.de im internen Bereich für LAGZ-Zahnärzte unter Downloads/Formulare

- Bei jedem Impuls soll besonders das Zähneputzen trainiert werden (eventuell Trockenübung)
- Ziel ist, tägliches Zähneputzen mit fluoridhaltiger Zahnpasta in der Einrichtung zu etablieren
- Mit jedem einzelnen Erzieher/Klassenlehrer sprechen und seine persönlichen Sonderwünsche für seine Gruppe/Klasse abfragen
Eventuell in jeder Gruppe/Klasse unterschiedliche Betreuung, je nach Förderschwerpunkt und entsprechend den intellektuellen Möglichkeiten anbieten.

Die drei Impulse (Besuche) können in der Reihenfolge individuell angesetzt werden.

Bei der einfachen Untersuchung handelt es sich um ein vorsichtiges in den Mund schauen, notfalls auch nur bei einigen mutigen Kindern.

Nach der Untersuchung teilen Sie die Verweisungskarte Löwenzahn-PLUS bzw. Seelöwe-PLUS an alle Kinder aus.

Materialien:

- Zahnpflegeutensilien für das ganze Jahr ausreichend zur Verfügung stellen
- Junior-Zahnpasta (Tuben à 75 ml) mit 1.400 ppm Fluoridgehalt für Förderschulen
- Kinder-Zahnpaste (Tuben 50 ml) mit 500 ppm Fluoridgehalt für die SVE
- Fluoridierung mit Duraphatlack (extra Einverständniserklärung notwendig!)
- Verweisungskarten (Löwenzahn-Plus oder Seelöwe-Plus) austeilten und auf Gewinnmöglichkeiten der Aktionen „Löwenzahn“ oder „Seelöwe“ (Geld- und Sachpreisgewinne) hinweisen.

Sondermaterialien wie z.B. Duraphat oder Mundspiegel können Sie bei Bedarf bei der LAGZ-Geschäftsstelle anfordern.

Hinweis:

Die Aktion „Löwenzahn PLUS“ ersetzt nicht die „Aktion Löwenzahn“, sondern ergänzt sie.

Die Aktion „Seelöwe PLUS“ ersetzt nicht die „Aktion Seelöwe“, sondern ergänzt sie.

Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V. (LAGZ)
Fallstraße 34 (Zahnärzthehaus)
81369 München
Telefon: 089 – 723 39 81
E-Mail: info@lagz.de
Internet: www.lagz.de



Bayerische
LandesArbeitsGemeinschaft
Zahngesundheit e.V.